

Ressort: Politik

Bundesregierung holt afghanischen MAD-Informanten nach Deutschland

Berlin, 21.07.2013, 12:16 Uhr

GDN - Die Bundesregierung hat einen afghanischen Informanten des Militärischen Abschirmdienstes (MAD) nach Informationen des "Spiegel" nach Deutschland geholt. Der langjährige Zuträger der Bundeswehr in Kunduz galt als akut gefährdet: Der Informant hatte dem MAD seit 2007 immer wieder Hinweise auf geplante Anschläge, Hinterhalte und Sprengfallen der Taliban gegen deutsche Soldaten geliefert.

Um den Jahreswechsel flog der Afghane als Informant auf und wurde von den Taliban mit dem Tod bedroht. Daraufhin setzte der MAD alle Hebel in Bewegung, um ihm eine Ausreise zu ermöglichen. Ende Mai 2013 kamen der Zuträger und seine Familie in Deutschland an. Aktuell registriert das Innenministerium einen rasanten Anstieg von Anträgen afghanischer Beschäftigter der Bundeswehr und anderer deutscher Stellen in Afghanistan. Sie fürchten wegen ihrer Tätigkeit die Rache der Taliban nach dem angepeilten Nato-Abzug aus Afghanistan bis Ende 2014. Waren es im Juni noch 96 Antragsteller, stieg die Zahl bis vergangene Woche auf 228 an. Vier Ortskräften und deren Familien wurde bisher nach einer Einzelfallprüfung die Ausreise nach Deutschland eingeräumt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-18091/bundesregierung-holt-afghanischen-mad-informanten-nach-deutschland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619